

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 47 (1902)
Heft: 16

Anhang: Beilage zur Schweizer. Lehrerzeitung 1902, Nr. 16
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochbedeutsame schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher
des Pädagogischen Verlages von Ernst Wunderlich (H. Wunderlich), Leipzig.

Gesang.

Wegweiser
für den Gesangunterricht.

Lektionen und Entwürfe, nebst Lehrplänen, bearbeitet von Kantor M. Förster.
Preis M. 4.—, gut geb. M. 4.60.

„... Wer einen Versuch machen will, mit dem üblichen Gehöringen zu brechen und auch im Gesang den Schüler zu Selbstthätigkeit und Selbständigkeit heranzuziehen, dem wird dieser Wegweiser ein willkommener Führer sein.“

Schweiz. Lehrerzeitung.

„... Trotzdem müssen wir die interessante Schrift in didaktischer Hinsicht als ein Meisterwerk bezeichnen, weshalb namentlich jüngere Lehrer gar viel daraus lernen können.“

Päd. Jahresbericht. 1901.

„Ein vorzüglich angelegtes Werk, welches den Beweis erbringen will, dass auch in der einfachen Volksschule ein vernünftiger Gesangunterricht zweckmässig und ausführbar ist. Der Verfasser hat, um diesen Beweis führen zu können, den Stoff bis ins einzelste angegeben und verteilt, auch die Behandlungsweise teils skizziert, teils ausführlich dargestellt. Einzelne Lieder sind thatsächlich bezüglich ihrer Einübung als vollständige Lehrproben behandelt. Ein eingehendes Studium dieses trefflichen Buches dürfte manchen eingefleischten Feind des Notensingens zu einem Freunde desselben machen, weshalb wir auch das Buch den Freunden eines wirklich schönen methodischen Gesanges hiermit aufs beste empfehlen.“

Die Volksschule, 61. Jahrg. No. 24.

„Ein mit bedeutendem Fleisse und mit grosser Umsicht bearbeitetes umfangreiches und gründliches Werk, das der wärmsten Empfehlung wert ist. Wenn der Gesangunterricht nach den in dem Werke gebotenen Mustern erteilt wird, dann muss den Schülern das Singen nach Noten in Fleisch und Blut übergehen, ein Ziel, das auch in den bescheidensten Schulverhältnissen zu erstreben ist. Leider ist die Zahl der Lehrer nicht klein, welche dem Singen nach Noten noch gleichgültig oder gar feindlich gegenüberstehen. Für diese, wie auch für andere Gesanglehrer, welche aus irgend welchem Grunde nicht in der Lage sind, sich selbst einen geordneten Lehrplan zur Erteilung eines vernünftigen Gesangunterrichts zu entwerfen, dürfte die Benutzung des »Wegweisers« von ganz besonderem Nutzen sein.“

Hannov. Schulzeitung.

Soeben erschienen Neuauflagen

Präparationen für den Geographie-Unterricht

von J. Tischendorf.

Sachsen. 4. Aufl. M. 1.60, geb. M. 2.—.
Deutschland I (physikal.). 10./11. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.
Deutschland II (politisch). 10./11. Aufl. M. 1.80, geb. M. 2.20.
Europa. 9./10. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80.
Erdteile. 6./7. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.20.

* * *

„Der Pfadfinder in der Bearbeitung des schulgeographischen Stoffes nach den Forderungen der gegenwärtigen Methodik, J. Tischendorf, bietet seine »Präparationen für den geographischen Unterricht an Volksschulen« wiederum in neuer Auflage dar. Das von der Kritik dem Werke allseitig gependete Lob hat den Verfasser nicht veranlasst, auf seinen Lorbeeren auszuruhen; jedes Heft lässt eine fortdauernde Fürsorge für die weitere Entwicklung und Vervollkommnung seines wohlgerateten Kindes erkennen.“

Deutsche Schule.

„Die rasche Folge der Auflagen dieses Werkes beweist, dass es sich der Gunst der Lehrer erfreut, und in der That besitzt es Vorzüge, die seine günstige Aufnahme rechtfertigen. Es ist mit Wärme und Begeisterung für den Gegenstand geschrieben, baut das Wissen auf die breite und sichere Grundlage der Anschauung, sorgt, dass der Schüler Verständnis gewinnt für die Wechselbeziehungen der Erscheinungen, ordnet den erworbenen Besitz nach wohlüberlegten Gesichtspunkten, verwendet ihn zur Beleuchtung und Aneignung des Neuen und pflegt den Zusammenhang zwischen der Erdkunde und den übrigen Unterrichtsfächern.“

Pädagog. Blätter von Kehr.

*

Hermann Prüll:

Die Heimatkunde
als Grundlage für die Realien auf allen Klassenstufen.

Nach den Grundsätzen Herbarts und Ritters in 18 ausgeführten Lektionen. 3. vermehrte Auflage.
M. 1.60, geb. M. 2.—. Schülerausgabe 2. Auflage 25 Pf.

* * * Deutschland * * *

und

Europa in natürlichen Landschaftsgebieten

aus Karten- und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet.
Preis brochiert à M. 1.60, fein gebunden à M. 2.—.

* Aus der Himmels- und Länderkunde *

Die Lichter am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten.
Die aussereuropäischen Erdteile.

Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet.
M. 2.—, geb. M. 2.40.

* * *

„Dieses Buch verdient die beste Empfehlung, da es in ganz neuer Form dem Leser eine grosse Fülle des Wissenswertesten auf dem weiten Gebiete der Schulgeographie bietet und zu eigenem fleissigen Studium ernste Anregung giebt. Insbesondere jüngere Lehrer werden viel daraus lernen können, wie man es zu machen hat, um seinen Unterricht fruchtbar zu gestalten.“

Blätter f. d. bayer. Gymnasialschulwesen.

„Alles aber in allem: Der Unterzeichnete hält Prülls Werk für ein Buch, dass der Lehrer mit dem besten Erfolge für seine Unterrichtsthätigkeit und auch für seine geographische Erkenntnis benutzen kann.“

Sächs. Schulzeitung.

Geometrie.

Mit dem I. Preise gekrönt:

Praktische Geometrie
für den Schul-
und Selbstunterricht.

Ausgabe für Schüler in 3 Heften. Ausgabe für Lehrer in einem Bande mit 180 in den Text gedruckten Figuren. Von Fr. Chr. Wolf. Preis: 1. Heft mit 30 Figuren 30 Pf.; 2. Heft mit 92 Figuren 50 Pf.; 3. Heft mit 60 Figuren 40 Pf.; Ausgabe für Lehrer M. 2.—, geb. M. 2.50.

„... Da der Verfasser in anerkannten methodischen Bahnen wandelt und daneben mit Vermeidung aller Extreme der Neuerer einem gesunden Fortschritte huldigt, so stehen seine Hefte auf der Höhe der Zeit und werden sich bald Eingang in die Schulen verschaffen. Für Schüler sind die Hefte in jeder Hinsicht empfehlenswert; sie sind kurz und doch korrekt, nicht überladen und doch vollständig, infolge der Anwendung verschiedener Typen sehr übersichtlich und dabei äusserst billig; letzteres ist bei der ordentlichen Ausstattung besonders erwähnenswert.“

Leipz. Lehrerzeitung.

„... Diese praktische Geometrie ist ein Buch, das sicherlich der Schule gute Dienste leisten wird und das ich deshalb aufs beste empfehlen kann.“

Päd. Jahresbericht. 1901.

„Eine nähere Beurteilung dieses durchaus gründlichen und praktischen Werkes ist hier nicht nötig, da sie nur eine Wiederholung und Bekräftigung dessen sein könnte, was bereits in No. 7 des vorigen Jahrganges über die Schülerhefte desselben Verfassers gesagt war. Das Buch ist ein ganz vorzügliches Hilfsmittel für den geometrischen Unterricht an solchen gehobenen Volksschulen, in denen der Raumlehre reichliche Zeit gewidmet wird.“

Sächs. Schulzeitung.

„Die Aufgaben, welche der Verfasser in Beobachtungs-, Konstruktions- und Berechnungsaufgaben gliedert, sind äusserst geschickt gewählt. Sie sind aus dem praktischen Leben herausgegriffen und geben den Schülern Gelegenheit zum ersten Nachdenken. Die Darstellung ist durchweg korrekt, die geometrischen Konstruktionen und Berechnungen sind mit grosser Sorgfalt ausgewählt worden.“

Deutsche Fortbildungsschule. 1901.

Hochbedeutsame schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Pädagogischen Verlages von Ernst Wunderlich (H. Wunderlich), Leipzig.

Zum Gesamtwerk.

Oldenburgisches Schulblatt.
»Reukauf stellt sich in seinem einleitenden Werke den ersten Autoritäten in der Geschichte der Religionspädagogik zur Seite.« Oberl. Dr. K. Albrecht.

Der Protestant, evangelisches Gemeindeblatt, No. 40: »Nach dem, was bisher vorliegt, darf man dem Unternehmen von Herzen einen rüstigen Fortgang wünschen. Denn angesichts der Misère unseres Religions- und Konfirmandenunterrichts, die zum Glück jetzt endlich in weiteren Kreisen als brennend empfunden wird, sind solche von bewährten Pädagogen gemachten Reformvorschläge und Anweisungen zu ihrer Verwirklichung mit Freuden zu begrüßen. . . . Alles in allem ein durchaus zeitgemässes und geschickt angelegtes Werk, dessen Studium Lehrern und Geistlichen gleich dringend empfohlen sei.«
Lic. Dr. W. Staerk.

Katechetische Zeitschrift S. 183:
»Wir haben es hier mit einem Werke von Bedeutung zu thun, die nicht nur in seinem Umfange, sondern noch mehr in seinem Inhalte begründet ist. . . . Alles zeugt von einem ersten Erfassen des Gegenstandes, von einer tüchtigen methodischen Bildung, sowie von reicher Erfahrung im Unterrichte. Es werden daher nicht nur diejenigen, die den religiösen Standpunkt der Verfasser teilen, sondern auch die, welche in dieser Beziehung von ihnen abweichen, das Werk mit grossem Interesse gebrauchen.«
Dr. Spanuth.

Hannoversche Schulzeitung
»Je üppiger gerade auf dem Gebiete des Religionsunterrichts die Zahl der Hilfsbücher wächst, umso mehr ist ein Werk zu begrüßen, das, ein planmässiger Bau, errichtet auf einer tüchtigen Praxis, einer umfassenden Kenntnis — sowohl in religionswissenschaftlicher, wie in allgemein pädagogischer und methodischer Hinsicht — und einem klaren selbständigen Urteil, den gesamten Religionsunterricht, seine anschaulich geschichtlichen, die lehrhaft-erkenntnis-mässigen und die erbaulichen Stoffe, zu einem organischen Ganzen zusammenschliesst.«

Zur Grundlegung. Band I.

Freie Bayerische Schulzeitung
»Eine ganz vortreffliche Arbeit ist die Grundlegung von Dr. Reukauf. Es steckt ein erstaunlicher Fleiss in diesem Buch. Für jeden, der sich über die verschiedenen methodischen Strömungen orientieren will, ist dieser Band sehr zu empfehlen. Reukauf führt mit frischem Zuge in die pädagogische und theologische Gedankenarbeit der Gegenwart auf dem Gebiete des Volksschulreligionsunterrichts ein. Besonders anzuerkennen ist, dass er den sicheren Ergebnissen der modernen theologischen Wissenschaft mit aufgeschlossenem Sinn gegenübersteht. . . . Wer sich selbst innerlich fördern, vor seinen Unterricht fruchtbarer gestalten will, der greife getrost nach dem Buch.« J. Beyhl.

Besonderer Beachtung sei ferner empfohlen:

Evangelischer Religionsunterricht

von Dr. Reukauf und Heyn. Grundlegung und Präparationen. Unter Mitwirkung von Rektor G. Bauer in Erfurt, Seminarlehrer W. Bittorf in Hildburghausen, Rektor G. Döll in Camburg, Rektor G. Gille in Wilmersdorf-Berlin, Rektor J. Hofmann in Rauenstein, Rektor H. Winzer in Neustadt a. O., herausgeg. von Dr. A. Reukauf, Seminar-Oberlehrer in Hildburghausen und E. Heyn, Oberlehrer an der Sophienschule in Hannover. — 10 Bände.

- A. Grundlegung, herausgeg. von Dr. Reukauf:
1. Dr. A. Reukauf, Grundlegung I. Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts in der Volksschule. 11 Bgn. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.—.
 2. W. Bittorf, Grundlegung II. Methodik des evangelischen Religionsunterrichts in der Volksschule. ca. 12 Bgn. M. 2.—, geb. M. 2.40.

B. Präparationen für die

Unterstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf:

3. a) J. Hofmann, Jesusgeschichten,
- b) W. Bittorf, Erzvätergeschichten. 12 Bgn. Preis zusammen M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

Mittelstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf:

4. G. Bauer, Urgeschichten, Moses- und Josua-geschichten. 17 Bgn. Preis M. 3.20, gut geb. M. 3.60.
5. a) G. Bauer, Richter-geschichten,
- b) G. Gille, Israelitische Königsgeschichten. 18 Bgn. Preis zusammen M. 3.60, gut geb. M. 4.20.
6. G. Döll, Geschichten aus dem Leben Jesu. 30 Bgn. Preis M. 5.80, geb. M. 6.40.

Oberstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf und E. Heyn.

7. E. Heyn, Geschichte des alten Bundes. 24 Bgn. M. 4.40, geb. M. 5.—.
8. E. Heyn, Geschichte Jesu. 22 Bgn. M. 4.—, geb. M. 4.60.
9. H. Winzer u. Dr. Reukauf, Apostelgeschichte. ca. 20 Bgn. M. 3.80, geb. M. 4.40.
10. E. Heyn, a) Kirchengeschichte,
- b) Abschluss. Katechismusunterricht.

C. Schülerhefte für die

Mittelstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf:

1. Lesebuch für einklassige Schulen.
2. Lesebuch für die Mittelstufe geteilter Schulen (Zu Bd. III bis VI unseres Präparationswerkes).

Oberstufe, herausgegeben von Dr. Reukauf und E. Heyn.

3. Lesebuch fürs Alte Testament.
4. Religionsbuch, enthaltend die Textwahl. (Zu Bd. VII bis X). Der Preis jedes dieser 4 Hefte wird 40 Pfg. nicht übersteigen.

Zunächst ist Teil 1, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 erschienen, Bd. 2, 9 u. 10 erscheint in Kürze.

* * Jeder Band ist einzeln käuflich. * *

7 Bände des Gesamtwerkes liegen nunmehr vor. Aus allen Besprechungen geht hervor, dass das Werk von den verschiedensten Seiten als ein hervorragendes hochbedeutsames Unternehmen

begrüssst wird. Wir fügen den früher angeführten Urteilen nebenstehende hinzu.

Zur Unterstufe. Band III.

Leipziger Lehrerzeitung No. 3:
»Die ansprechende einfache Erzählung und die der Unterstufe recht gut angepasste Behandlung der Geschichten verdient volles Lob.«

Bürgerschullehrer H. Pfeifer.

Praxis der Volksschule Heft 7:
»Diese Präparationen scheinen mir sehr geeignet zu sein, sie sind im allgemeinen für die Unterstufe nicht zu hoch. Das Ganze ist ein vorzügliches Hilfsmittel.«

Oberl. Kannegiesser.

Zur Mittelstufe. Band IV, V.

Neue pädagogische Zeitung:
»Die Lektionen sind ausgebaut nach den Formalstufen, und alle, die ich einer Durchsicht unterzog, sind Musterlektionen im wahren Sinne des Wortes. . . . Man kann nur wünschen, dass der Geist dieser Bücher einziehen möge in jede Schule. Kollegen von mir benutzten sie bereits auf meine Anregung hin, noch ehe sie als Rezensionsexemplare in meine Hand gelangten, Beweis genug, wie hoch ich sie schätze.« M.

. . . . Trotz der Vielheit der Verfasser ist der einheitliche Charakter des Werkes gewahrt geblieben. Wir haben die Überzeugung, dass die uns vorliegenden Präparationen, im Sinne des Verfassers in freier Weise gebraucht ein vortrefflicher Wegweiser und eine reiche Fundgrube in sachlicher und methodischer Hinsicht für den jungen Lehrer sowohl, als auch für den erfahrenen Schulmann sein werden und wünschen auch diesem Teile des vortrefflichen Werkes in den Lehrerkreisen wohlverdiente Beachtung.«
Deutsche Schulpraxis. 1901. No. 8.

Zur Oberstufe. Band VIII.

Zeitschrift für weibl. Bildung
»Eine vorzügliche Arbeit. Der Verfasser kennt die einschlägige wertvolle Literatur und beherrscht sie; äusserst geschickt versteht er es, die Ergebnisse der Forschung für die Schule nutzbar zu machen, mit sicherem Blick das für den Unterricht Wertvolle überall herausgreifend. Ausgezeichnet ist die klare und scharfe Gliederung des Stoffes und die sehr geschickte Anordnung des Ganzen. Knapp und bündig im Ausdruck, bietet das Buch auf verhältnismässig geringen Raum eine grosse Fülle Stoff zur Vertiefung und zu gemeinsamer Verarbeitung und ist reich an schönen, fruchtbaren, in die Tiefe führenden Gedanken, die aus dem Leben gegriffen sind und Leben wecken. Überall wird mit dem Einfachsten, dem Wortsinn, dem historischen Verständnis begonnen, aber überall darüber hinaus für die ewige Wahrheit das Verständnis erschlossen. Schlicht und die Phrase meidend, ist das Buch doch getragen von einem wahrhaft frommen Sinn. Dazu ist es in der Form sehr anregend, in hübscher, fesselnder Sprache geschrieben, alles so fein und tief, dass wirklich bei dieser Art, den Stoff zu behandeln, das der Erfolg sein muss, dass die Kinder Jesum lieb gewinnen.«

Direktor Dr. Heinrich.

Zur Einführung in betr. Anstalten empfohlen.

Hochbedeutsame schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Pädagogischen Verlages von Ernst Wunderlich (H. Wunderlich), Leipzig.

Lesen.

Zur Neueinführung empfohlen!

Lesebuch für das erste Schuljahr. Nach phonetischen Grundsätzen bearbeitet von G. A. Brüggemann, Rektor a. D., Volkshochschullehrer in Strassburg i. E. 80. 109 S.; Preis 40 Pf., in Schulband 60 Pf. — (3 Teile. I.: 14 Seiten Schreibschrift, II.: 31 Seiten Schreibschrift, III.: 64 Seiten Druckschrift).
Eine Begründung des in dieser Fibel ausgeführten Plans und eine Anweisung zu ihrer Benutzung ist vom selben Verfasser im gleichen Verlage erschienen unter dem Titel:

Der erste Leseunterricht nach phonetischen Grundsätzen.

Preis 40 Pf.

„Diese Fibel und das erste Schriftchen, ein Begleitwort dazu, sind, wie kaum ein anderes Buch, geeignet zu zeigen, wie die Phonetik den ersten Sprachunterricht vervollkommen und erleichtern kann.“
Zeitschrift des Allgem. dtshn. Sprachvereins.

„Summa summarum: Wir müssen die Fibel Brüggemanns als eine Perle unter den Fibern bezeichnen, und wünschen ihr daher die weiteste Verbreitung.“
Pädagog. psycholog. Studien.

Entwurf einer deutschen Betonungslehre.

Von Dr. phil. Reichel. Preis: M. 1.60, geb. Mk. 2.—

„Reichel hat hier die Ergebnisse eigener und fremder Forschung zu einer Schrift für die Schulen zusammengefasst. Die Arbeit ist sehr verdienstlich; wir können nur wünschen, dass sie in den Kreisen der Lehrer zahlreiche und aufmerksame Leser finden möge. Aber auch der Mann vom Fach wird mancherlei Anregung daraus schöpfen.“
Professor O. Behagel i. Litteraturblatt f. germ. u. rom. Philologie.

„Das Büchlein ist die beste unter den jetzt vorhandenen Schriften über den angezogenen Gegenstand, wenigstens die am elementarsten gehaltene.“
Lit. Centralblatt.

Deutsch.

Deutsche Aufsätze. Von Paul Th. Hermann. I. Teil für die oberen Klassen der Volksschule und für Mittelschulen. 3. Auflage. II. Teil für die mittleren und unteren Klassen der Volksschule. 2. Auflage. Je M. 2.80, geb. M. 3.40.

„... Bei der Durchsicht der vorliegenden Sammlung haben wir nichts gefunden, was uns zu einer Einschränkung unserer Empfehlung veranlassen müsste. Alles ist gut und praktisch, und vor allem finden wir so viel frisch aus dem Leben Gegriffenes, dass wir nur wünschen können, es möchten recht viele Lehrer nach dieser Sammlung greifen.“
Alb. Richter im „Prakt. Schulmann.“

Diktatstoffe. Von Paul Th. Hermann. Im Anschluss an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze. I. Teil zur Einübung und Befestigung der deutschen Rechtschreibung. 5./6. Aufl. 13 Bgn. M. 1.60, geb. M. 2.—. II. Teil zur Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre. 3. Auflage. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.

„Beide Schriften — von bewährten Leipziger Schulmännern — schliessen an Sprachganze aus den einzelnen Unterrichtsfächern an und sind, wie ja auch der buchhändlerische Erfolg zeigt, mit viel Nutzen für die Schule zu verwenden.“
Allgem. deutsche Lehrerzeitg.

„Von den „Diktatstoffen“ von Paul Th. Hermann ist der I. Teil „zur Einübung und Befestigung der deutschen Rechtschreibung“, der II. „zur Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre“ erschienen. Die beiden Bände zusammen enthalten jetzt 977 Diktate „im Anschluss an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze und können als Fundgrube für gute Stoffe zu Diktaten und Aufsätzen empfohlen werden.“
Deutsche Schule.

Beiträge zur Theorie und Praxis des deutschen

Sprachunterrichts. Eine Sammlung von Aufsätzen über alle Zweige dieses Unterrichtsgegenstandes von Ernst Lüttge. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Inhalt: 1. Sprachverständnis und Sprachfertigkeit. 2. Die Pflege der mündlichen Rede. 3. Anschauliches Denken. 4. Die Lektüre im Dienste der Gedanken- und Ausdrucksbildung. 5. Cursorisches Lesen. 6. Die Stellung des Lesebuchs zum Unterricht in den Realien. 7. Ueber Ziel, Umfang und Form des Aufsatzunterrichts. 8. Der Brief als Aufsatzform. 9. Die grammatischen Fachausdrücke. 10. Zum Unterricht in der Rechtschreibung.

„Das vorliegende Werk ist die reife Frucht eines langen, in der Praxis der Schule und insbesondere des deutschen Sprachunterrichts verbrachten Lebens und als solche mit Freude und Dankbarkeit zu begrüssen.“
Sächs. Schulzeitung.

Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee

von Dr. R. Seyfert. Preis 40 Pf.

„Das Schriftchen ist ohne Einschränkung zu empfehlen.“
Sächs. Schulzeitung.

Der Anschauungs- und Sprachunterricht im 2. und 3. Schuljahr. Präparationen und Konzentrationsdurchschnitte von H. Prüll. 11 Bogen und 2 Tabellen. Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.50.

„Wunderlichs Verlag bietet methodisch durchweg nur Gutes und Vorzügliches. Dasselbe Prädikat gebührt dem vorliegenden Werke, das eine Konzentration der verschiedenen Unterrichtsstoffe in der Volksschule zu verwirklichen sich bemüht und den gesamten Deutschunterricht an den möglichst vereinigten Sachunterricht anschliessen will.“ Das ist in kurzen Worten der Zweck des Buches. — Das Buch verdient volle Anerkennung und Würdigung seitens der Lehrerwelt; es ist praktisch angelegt und für das Privatstudium des Einzelnen sehr anregend.“
Prof. St. Päd. Blätter. 1901. 4. Heft.

Der Deutschunterricht.

Entwürfe und ausgeführte Lehrproben.

1. Abt.: Unterstufe. 2. Auflage. 40 Lektionen. 2. Abt.: Mittel- und Oberstufe. 2. Auflage. 20 Lektionen. 3. Abt.: Wortkunde, Sprachpflege im Sachunterrichte, Materialien zu einer Onomatik und Phraseologie, von Gustav Rudolph. (Dr. Rud. Schubert) à Mk. 2.—, geb. à M. 2.50. Die Lehrproben entwickeln, nachdem die sachliche Besprechung des Lesestücks vorangegangen ist, den anzuschliessenden orthographischen und grammatischen Stoff und gewinnen gleichzeitig die bezüglichen Diktate und Aufsätze.

Der stilistische Anschauungsunterricht.

I. Teil: Anleitung zu einer planmässigen Gestaltung der ersten Stilübungen auf anschaulicher Grundlage von Ernst Lüttge. 48 Lektionen. 2. Auflage. M. 1.60, geb. M. 2.—. II. Teil: Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe. M. 2.40, geb. M. 3.—.

„Es ist dem Verfasser, dessen schriftstellerische Leistungen höchste Beachtung verdienen, gelungen, eine Stillehre in elementarster Form, den Bedürfnissen der Volksschule genau angepasst, dabei aber alle in Betracht kommenden Stilgattungen würdigend, zu liefern, die weiteste Verbreitung verdient und aus der ein jeder manchen Fingerzeig finden wird, der ihm zur Gewinnung eines eigenen, planmässigen Unterrichtsverfahrens nützlich und wertvoll sein wird. Wer darum einen wirklich brauchbaren Führer im Aufsatzunterricht sucht, der wähle den stilistischen Aufsatzunterricht von Ernst Lüttge, Teil I und II.“

Hessische Schulzeitung.

Hierzu erschienen:

Stilmuster für den stilistischen Anschauungsunterricht

von Ernst Lüttge. Preis 40 Pf.

Die „Stilmuster“ bilden einen Sonderabdruck der dem „stilistischen Anschauungsunterricht“ zu Grunde gelegten Sprachstücke. Sie sind für die Hand der Schüler berechnet und sollen dem Lehrer, der die „Anleitung“ des Verfassers benutzt, die Behandlung auch derjenigen Stücke ermöglichen, die sich in seinem Lesebuche nicht vorfinden.

Hochbedeutsame schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Pädagogischen Verlages von Ernst Wunderlich (H. Wunderlich), Leipzig.

Religion, Geschichte etc.

Die religions-methodischen Werke

von **S. Bang**,
fr. Schuldirektor in Schneeberg i. Sa., j. Königl. Bezirksschulinspektor.

Das Leben Jesu. Seine unterrichtliche Behandlung. Mit Lehrplänen und Entwürfen. Ein dringlicher Reformvorschlag. 4. Auflage. 13 Bogen. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Zur Reform des Katechismus-Unterrichts. 5 Bgn. 80 Pf.

Katechetische Bausteine zu christozentrischer Behandlung des I. Hauptstückes. 2. Auflage. 1901. M. 1.60, geb. M. 2.—.

Kinderstimmen aus dem Unterricht im Leben Jesu. 1901. M. 1.60, geb. M. 2.—.

—*—*—* Zu Neueinführungen empfohlen: *—*—*—

Das Leben unseres Heilandes. Für Schule und Haus im Wortlaute der Evangelien nach seinem geschichtlichen Verlaufe einheitlich dargestellt. 9 Bogen. 60 Pf., geb. 75 Pf.; Prachtband-Ausgabe M. 1.20.

Das Leben Jesu in historisch-pragmatischer Darstellung. M. 1.20, geb. M. 1.60.

„... Bangs Unternehmen ist eine pädagogische That, deren Bedeutung vorläufig noch garnicht zu übersehen ist. Man wird sie erst schätzen lernen, da der Reformvorschlag mit diesem Werke aus der grauen Theorie in die lebensgrüne Praxis auszuwachsen beginnt.“
Päd. Zeitung.

Vor Kurzem erschien:

Unterredungen über das I.—III. Hauptstück des lutherischen kleinen Katechismus.

Mit Hervorhebung sozialpolitischen Lehrstoffs, bearbeitet von
A. Patuschka, weil. Rektor in Schmölln.

Umfang 20 Bgn. Preis M. 3.—, geb. M. 3.60.

„... Das Buch ist in jeder Hinsicht wohl geeignet, den Unterricht zu vertiefen und erziehlisch zu gestalten.“
Monatsblätter für Schulaufsicht.

Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein:

Lehrplan für Deutsch. Von Dr. Rieh. Seyfert. Preis 40 Pf.

Lehrplan für Geschichte. Von G. A. Schroeder. Preis 40 Pf.

Praktische Geometrie für den Schul- und Selbstunterricht. Nach den Grundsätzen der Anschauung und Konzentration in genetischer Stufenfolge aufgebaut und unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Bedürfnisse bearbeitet von **Friedr. Chr. Wolf**.

Ausgabe für Lehrer. Mit 169 Figuren und Lösungen. Preis M. 2.—, geb. M. 2.50. Der Lehrgang wurde mit dem I. Preis gekrönt.

Ausgabe für Schüler. Heft I mit 30 Figuren Preis 30 Pf. Heft II mit 92 Figuren Preis 50 Pf. Heft III mit 47 Figuren Preis 40 Pf.

Präparationen für den Unterricht an Fortbildungsschulen

von **Tischendorf und Marquard**.

Jeder Teil führt die Arbeit eines Jahres in methodisch durchgeführten Entwürfen vor das Auge und ist so vorzüglich geeignet die schwierige Vorbereitung auf den Unterricht leicht und erfolgreich zu gestalten.

„Bei dem Mangel an derartigen, die ganze Theorie und Praxis des Fortbildungsschulunterrichts umfassenden Publikationen erscheint die Herausgabe dieses Werkes besonders dankenswert. Wie im 1. von uns bereits früher gewürdigten, so sind auch in dem vorliegenden Teile die Verhältnisse und Bedürfnisse der Fortbildungsschule in Landgemeinden und kleinen Städten hauptsächlich im Auge behalten worden. Den Lehrern an derartigen Anstalten, insbesondere jüngern, mit dem Fortbildungsschulunterrichte noch nicht vertrauten Kollegen, bietet das Buch eine recht brauchbare Handreichung.“
Die Deutsche Fortbildungsschule.

„Gesamturteil: hervorragend brauchbar.“
Preuss. Lehrerzeitung.

„Es giebt unsers Wissens nur wenige Bücher auf diesem Gebiete, die, wie das vorliegende, so gut geeignet sind für die Schüler der einfachen Fortbildungsschulen. Möge auch dieser sehr brauchbare Teil in den erwähnten Schulanstalten bald weite Verbreitung finden!“
Neue Päd. Zeitung.

Praktisches Lehrbuch der deutschen Geschichte für die Volksschule.

In anschaulich-ausführlichen Zeit- und Lebensbildern bearbeitet.
Von **Th. Franke**.

I. Teil: **Urzeit und Mittelalter.** 2. Aufl. 21 Bgn. stark. M. 3.20, fein geb. M. 3.80.

II. Teil: **Neuzeit.** 2. Auflage. 33 Bgn. stark. Preis M. 4.80, fein geb. M. 5.40.

Hierzu erschien früher:

Praktisches Lehrbuch der sächsischen Geschichte.

Preis M. 2.—, geb. M. 2.40.

„Wir glauben uns den Dank der Kollegen zu verdienen, wenn wir ihnen das Werk zur Vorbereitung auf die Geschichtsstunde warm empfehlen.“
Bayrische Lehrerzeitung.

„Die „Deutsche Geschichte“ zeichnet sich aus durch einfache Darstellung, klare methodische Verarbeitung und grosse Brauchbarkeit zur Vorbereitung auf den Unterricht.“
Allgem. Deutsche Lehrerzeitung.

„Das fleissige und methodisch sehr geschickte Buch ist früher schon mit viel Anerkennung besprochen. Die verbesserte und vermehrte II. Auflage verdient dies Lob nicht minder. Die Auswahl ist taktvoll, die Darbietung anziehend, die Gliederung natürlich, die Zielangabe scharf zugespitzt, die Besprechung vielseitig, tiefgehend und erziehlisch. Der Lehrer ist gut beraten mit solch methodischem Führer.“
Päd. Brosamen.

„... Dem guten Buche wünschen wir recht gute Aufnahme.“
Sächs. Schulzeitung.

Jugendschriften-Warte. Verantwortlich. Redakteur **Heinrich Wolgast**. Kommiss.-Verlag. Jahres-Abonnement für 12 Nummern M. 1.20.

„Wir empfehlen diese Zeitschrift allen, die sich für die Jugendliteratur und eine Reform derselben interessieren, auf das wärmste. Der Herausgeber und seine Mitarbeiter widmen sich mit ganzem Ernste und gediegener Sachkenntnis der Aufgabe, die sie sich gestellt haben, und es giebt kein besseres Mittel, sich mit diesem Zweige des Erziehungswesens bekannt zu machen, als das Lesen der Jugendschriften-Warte.“
Praxis der Erziehungsschule.

Zur Erziehung der Jünglinge aus dem Volke. v v
Vorschläge zur Ausfüllung einer verhängnisvollen Lücke im Erziehungsplane. Von Dr. Richard Seyfert, Schuldirektor in Oelsnitz i. V. Preis 50 Pf.

„Eine gute, ernste Broschüre, die das Elend und die sittliche Verwahrlosung eines grossen Teiles der deutschen schulentwachsenen Jugend nicht nur aufdeckt, sondern auch zweckmässige Mittel angiebt, dem Uebelstande zu steuern.“
Freie Schulzeitung. 1902.

I. Schuljahr. M. 2.40, geb. 2.80.

Mittelpunkt des Unterrichts: Der **Schüler** und sein persönliches Leben in Beruf, Familie und Schule.

II. Schuljahr. M. 2.40, geb. 2.80.

Mittelpunkt des Unterrichts: Lebens- und Erwerbsverhältnisse eines **jungen Mannes**, der fleissig seinem Berufe nachgeht und ausserdem sein ererbtes kleines Grundstück sorgfältig und sachkundig verwaltet.

III. Schuljahr. M. 2.80, geb. 3.20.

Mittelpunkt des Unterrichts: Lebens- und Erwerbsverhältnisse, sowie gemeinnützige Tätigkeit eines durch Fleiss, Rechtschaffenheit und Tüchtigkeit zu Ansehen und bescheidenem Wohlstand gelangenden **Bürgers**.

Hochbedeutsame schulpraktische und schulwissenschaftliche Neuerscheinungen und Neuauflagen des Pädagogischen Verlages von Ernst Wunderlich in Leipzig. * * *

Soeben verliessen die Presse:

Arbeitskunde in der Volksschule.

Von Dr. Richard Seyfert.

Lektionen, Entwürfe und Pläne. Unterrichtsliche Verknüpfung der naturkundl. Fächer Physik, Chemie, Mineralogie, Technologie etc.

4. Aufl. 1902. Preis 20 Bogen M. 3.—, geb. 3.60.

„Die fleissige und durchaus praktische und instruktive Arbeit sollte jeder Lehrer der Physik, Chemie und Mineralogie recht oft zu Rate ziehen; denn sie ist berufen, den bisherigen Unterricht in den gesamten Fächern in gründlicher Weise zu verbessern, nämlich so, dass derselbe sich dann fruchtbringend für das Leben erweist, was man von dem gegenwärtigen nicht immer behaupten kann.“

Allgem. Deutsche Lehrerzeitung.

„Und wenn auch manches von dem, was das Buch fordert, für die meisten Schulen vorläufig noch ein frommer Wunsch bleiben wird, so bleibt doch noch soviel des Realisierbaren übrig, dass das Seyfertsche Werk allen Lehrern, auch denen, die eine oder andere Ansicht des Verfassers nicht teilen, warm empfohlen werden kann.“

Deutsche Schule. 1901.

Präparationen

für den Geographie-Unterricht

von J. Tischendorf.

Teil II: Deutschland I (physikal.). 10./11. Aufl. 15 Bgn. 1902. M. 2.—, geb. M. 2.40. Teil III: Deutschland II (politisch). 10./11. Aufl. 13 Bgn. 1902. M. 1.80, geb. M. 2.20. Teil IV: Europa. 9./10. Aufl. 17 Bgn. 1902. M. 2.40, geb. M. 2.80.

„Ja, das ist Geographie, fesselnd und bildend! Land und Leute leben, Ursachen und Wirkungen bilden eine unzerreissbare Kette.“

Schulrat Pollack.

Greift zu Tischendorf! Seht darin die lebendige Anschauung und Frische und eifert darin dem Verfasser nach!

N. Bad. Schulzeitung.

Tischendorfs Buch bildet in seinen ausgeführten Lektionen ein Präparationswerk, wie es ein zweites gleichwertiges wohl kaum giebt.

(Vergl. S. 2.)

Bremer Schulblatt.

Präparationen

für den Evangelischen Religionsunterricht

herausgegeben von Dr. A. Reukauf und E. Heyn.

6. Band des Gesamtwerks: Mittelstufe.

Geschichten aus dem Leben Jesu

bearbeitet von G. Döll.

1902. 30 Bgn. Preis broch. M. 5.80, gut geb. M. 6.40.

7. Band des Gesamtwerks: Oberstufe.

Geschichte des alten Bundes

bearbeitet von Ernst Heyn.

1902. 24 Bgn. Preis broch. M. 4.40, gut geb. M. 5.—.

„Ein Präparationswerk, das eine hervorragende Geistesthat bedeutet und jedem Lehrer eine Fülle von Belehrungen und Anregungen bietet.“

Schulinspektor E. Oppermann.

„Preussische Lehrerzeitung.“

„Das Buch ist die Frucht eines tiefgehenden, umfassenden Studiums der einschlägigen Literatur und die Frucht reicher Erfahrung im Schulumte. Es ist sowohl seiner ganzen Anlage wie auch seiner ganzen methodischen Ausführung nach vortrefflich geeignet, nicht nur religiöse Erkenntnis zu vermitteln, sondern auch für die Herzens- und Willensbildung segensreichen Dienst zu leisten. Uns ist kein Buch bekannt, das sich so gut für den Unterricht in den geschichtlichen Stoffen des Alten Testaments auf der Oberstufe der Volksschule eignete wie das vorliegende. Es ist eine besondere, eine ausgezeichnete Leistung.“

Die Schulpflege. 1902. No. 11.

Das gesamte Werk umfasst 10 Bände, von denen bis jetzt 7 Bände vorliegen. (Vergl. S. 1.)

Präparationen für den Zeichen-Unterricht

in der zwei- und vierklassigen Volksschule.

Mit 29 Tafeln von Hans Kappler.

— 1902. Preis M. 2.—, kart. M. 2.40. —

„Man könnte sagen, das Buch fasst einmal recht intensiv das zusammen, was bis heute für den ersten methodischen Zeichenunterricht gefordert worden ist. Anschaulicher und eindringlicher kann eine Anleitung für den, der nicht unmittelbar in der Bewegung steht, kaum geschaffen werden. Kappler steht auf Flinzers Schultern und stellt den methodischen Gesichtspunkt in erste Linie. Das künstlerisch erziehende Moment ist in einer strengen Schulung sicherer garantiert, als in planloser Malerei. Mächtig gefördert wird es aber vor allem durch den zweiten Grundsatz, der in der Anleitung geltend gemacht wird, in der Weckung der Selbstthätigkeit: Die Grundform zeichnen die Kinder gemeinsam, die Füllungen, Reihungen, kurzum die Anwendungen erfinden die Kinder selbst. Und damit haben sie reichlich Spielraum zur Entfaltung ihrer schöpferischen Phantasie. In Rücksicht auf die [Schulen, für die das Buch bestimmt ist, bescheidet sich der Verfasser mit dem Notwendigsten. Kapplers Werk ist ein sicherer Führer; für den strebsamen Lehrer, der nicht Fachlehrer ist und doch Zeichenunterricht zu erteilen hat, unentbehrlich. Wir bewundern übrigens den unglaublich billigen Preis, der bei der vortrefflichen Ausstattung gut das Dreifache betragen könnte. Ein Grund mehr, das Werk zu kaufen.“

Deutsche Schulpraxis.

Tiergeschichten.

Für die Jugend ausgew. vom Hamburger Jugendschriften-Ausschuss.

112 S. fein in abwaschbare Leinwand geb. 60 Pf.

Inhalt: Krambambuli von Maria von Ebner-Eschenbach. — Jalo der Traber v. Jacob Arenberg. — Herbsttage in den Alpen von I. V. Widmann. — Blaaken, eine Pferdegeschichte von Björnsterne Björnson. — Zottelohr, die Geschichte eines Hasen von Ernst Seton-Thompson. — Rothund von Rudyard Kipling.

„Einen sehr glücklichen Griff hat der Hamburger Jugendschriften-Ausschuss mit diesen Tiergeschichten gemacht. — Die Ausstattung ist sehr geschmackvoll und solid, der Preis ein ausnehmend billiger, so dass diese prachtvollen Tiergeschichten jedermann zugänglich sind. Sie seien bestens empfohlen.“

Bayr. Lehrer-Ztg. 1901. No. 49.

„Es sind prächtige Erzählungen, wohl geeignet, in der Jugend Verständnis und Gefühl für das Tier und dessen Leiden und Freuden zu erwecken. Sehr schöne Ausstattung. Sehr zu empfehlen und auch im Unterricht zum Vorlesen sehr brauchbar.“

Schweizer. Lehrer-Zeitung. 1901.

„Wärmste Empfehlung verdient auch das nur 60 Pfennig kostende Bändchen Tiergeschichten. Das sehr schöne Werkchen enthält etc.“

Hess. Schulzeitung. 1901. No. 45.

„Hier ist tiefes Leben in reiner Form.“

Gesellschaft 1901. No. 284.

„Gut und billig — mit diesen Weihnachtsgaben hat man beides zusammen.“

Jenaische Ztg. 1901. No. 284.

„Wir können das Büchlein besonders empfehlen, es ist ein wertvolles und dabei auch sehr billiges Festgeschenk.“

Ostpreuss. Zeitung. 1901. No. 574.

„... Den Kindern wird das interessante Buch, das sich ausserdem durch einen sehr geringen Preis auszeichnet, grosse Freude machen.“

Illustrierte Zeitung.

„... Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“

Westermanns Monatshefte. 1902. No. 4.

„... Wahrlich, wir haben es doch weit gebracht, dass man für so garnichts so viel Schönes zu kaufen bekommt.“

Wiener Mode. XV. Heft 7.

„Die frisch geschriebenen Erzählungen stehen im Dienste einer gesunden pädagogischen Idee; sie wollen unsere naturentwöhnte Jugend einen Blick in das reiche Seelenleben unserer Hausgenossen unter den Tieren thun lassen, ihr deren Freuden und Leiden plastisch vor Augen führen. Wenn die wissenschaftliche Erforschung der Natur auf diese Weise unsern Kindern künstlerisch näher gebracht wird, so kann man das nur mit Freuden begrüssen und dem Ausschuss für seine Bemühungen von Herzen dankbar sein.“

Lic. Dr. W. Staerk im Protestant.

Diese Werke sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen, die Verlagshandlung sendet gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages.